

## EE- Standardmodell

### Rassenname:

Originalname wie die Rasse im Herkunftsland genannt wird, wenn möglich, auch die Übersetzung in die deutsche Sprache.

### Standardbestimmendes Land:

Dieses Land bestimmt die Hauptrassemerkmale. Diese Aufstellung darf nicht geändert werden ohne Zustimmung von dem zuständigen Verband dieses Landes.

### Gesamteindruck

Die wichtigen, bei Beobachtung direkt ins Auge springenden rassetypischen Merkmale der Rasse.

### Rassemerkmale

Beschreibung der wesentlichen Merkmale jeder Rasse

Nachfolgende Rassemerkmale sollen immer nach unten stehenden Beispielen präzise und kompakt beschrieben werden.

- Form: lang, kurz, breit, schlank, gedrunge, kompakt.  
Grösse: gross, mittelgross, klein.  
Stand: hoch, mittelhoch, tief.  
Körperhaltung: waagrecht, flach, leicht abfallend, abfallend, aufgerichtet,  
Kopf: Form: länglich gewölbt, kurz, schmal, breit, flach, gewölbt, rund, eckig, keilförmig, Stirn, Vorkopffülle, Kopflinie, Hinterkopf.  
Kopfhaltung: waagrecht.  
Kopffederstruktur: glattköpfig, mit Haube mit oder ohne Rosetten( Rundhaube), kappig, doppelkuppig, schnabelkuppig.  
Kappe: Spitzkappe, hoch, breit, schmal, abstehend, aufliegend, fest, lose, Knick oder Kimme.  
Schnabelrose: gross, klein, rund, oval, geschlossen, Unterbau, Sichtfreiheit.  
Augen: Augenfarbe: nach Farbenschlag dunkel, Perlaugen, orangegelb, orangefarbig, rot.  
Besondere Merkmale: Irisfarbe, Pupillenform und Grösse, "gebrochenes" Auge.  
Augenränder: Struktur: grob, fein, breit, schmal, unauffällig, Anzahl der Ringe.  
Farbe: hell, fleischfarbig, rötlich, rot, dunkel, pflaumenblau, entsprechende der Gefiederfarbe.  
Schnabel: Form: lang, mittellang, knapp mittellang, fast kurz, kurz (maulförmig),substanzvoll, fein, recht, gebogen, stark gebogen, dünn, dick, Unterschnabelform, Finkenschnabel, Erbsenschnabel.  
Schnabelhaltung: waagrecht eingesteckt, mehr oder eniger senkend.  
Schnabellinie: Verlängerung unter bzw durch das Auge bzw den Augenrand laufend.  
Schnabelfarbe: hell, fleischfarbig, hellhornfarbig, hornfarbig, dunkelhornfarbig, gemäss der Gefiederfarbe, Schnabelstipp bzw leicht angelaufener Schnabel zugelassen etc.  
Kehle: gut ausgeschnitten, voll, Kehlwanne.  
Hals: Form: dick, dünn, kräftig, schlank, kurz, mittellang, lang, an der Basis kräftig, zum Kopfe hin sich verjüngend, elegant, etwas nach hinten durchgedrückt, gebogen, geknickt, Hengsnacken, Zitterhalsigkeit.  
Blaswerk: gross, klein, rund, birnenförmig, Bauchbläser, Schnürung.  
Gefiederstruktur: Jabot, Kragen, Mähne, Nackenkamm.  
Brust: breit schmal, rund, flach, angehoben getragen, hervortretend, tief, voll, gerundet.  
Rücken: breit, kurz, lang, flach, hohl, rund.  
Flügel: Form: kurz, lang, schmal, breit.  
Haltung: auf dem Schwanz getragen, unter dem Schwanz getragen, Kreuzen, Rückenabdeckung.  
Federform: lang schmal, breit.  
Schwanz: Form: lang, kurz, breit, schmal, flach, hohl, trichterförmig, fächerförmig, Spaltschwanz, wenn wichtig die Anzahl der Steuerfedern.  
Haltung: in der Verlängerung der Rückenlinie, waagrecht, abfallend, angezogen bzw aufgerichtet getragen, steil.  
Besondere Merkmale z.B. Pfautauben, Positurtümmeler.

Läufe: Länge: kurz, mittellang, lang, sehr lang,  
Haltung: recht, leicht geknickt, gewinkelt, Beinfluss.  
Stand: eng, breit, Schenkel erkennbar  
Laufbefiederung: unbefiederte Läufe, bestrümpft, behost, Zehen bedeckt oder nackt  
Länge der Fussbefiederung, Latschenform, rund, gerundet, geschlossen, überbaut, an den Geierfesen anschliessend.

Befiederung: Dicht, glatt anliegend, straff, lose, knapp, voll.  
Besondere Federstrukturen: Locken, Kragen, Höschen, Kissen, Rosette,.

### **Farbenschläge**

Alle bei der Rasse anerkannten Farbenschläge sind mit Standardnamen zu benennen;  
Also nicht: "Alle anerkannte bzw vorkommende bzw spezifizierte Farbenschläge"!!!

### **Farbe und Zeichnung**

- An den Farben zu stellenden Forderungen: intensiv, rein, zart, glanzreich, gleichmässig;
- Farbvergleichung wie goldgelb, kastanienbraun, rauchfarbig, schieferfarbig;
- Deckenzeichnung: hohlig, bindig, gehämmert, dunkelgehämmert, geschuppt;
- Farbe der Binden, Hämmerung bzw Schuppung;
- Schwingen- und Schwanzzeichnung: Finkenzeichnung, Schwanzbinde;
- Spezifizierung besonderer Farben.

### **Grobe Fehler**

Für die Rasse gravierende Abweichungen, welche den Rassewert und damit die Bewertungsnote negativ beeinflussen können. Keine allgemeine Ausschlussfehler!!

### **Bewertung**

Die Reihenfolge der Wichtigkeit ist Rasseabhängig!

- Gesamteindruck, Kondition
- Form
- Stand, Haltung
- Wirkung, Blaswerk (bei Kropftauben)
- Halslänge und Beinlänge (bei Kropf- und Huhntauben, Tümmelrassen, Carrier u.a.)
- Kopfform, Schnabel
- Augenfarbe, Augenränder
- Federstruktur, Fussbefiederung
- Farbe und Zeichnung ( bei Farbentauben ).

**Ringgrösse**: in Millimetern.

### **Jahr der Veröffentlichung**

**Gruppen**: Formentauben, Warzentauben, Huhntauben, Kropftauben, Farbentauben, Trommeltauben, Strukturtauben, Mövchentauben, Tümmelertauben (inklusive Hochflieger und Spielflugtauben).

**Rassenname Original** .....

**Rassenname Deutsch:** .....

**Standardbestimmendes Land:**

**Gesamteindruck:**

### **Rassemerkmale**

Kopf einschl. Schnabel: -

Augen einschl. Augenränder -

Hals einschl. Kehle: -

Brust: und Haltung -

Rücken: -

Flügel: -

Schwanz: -

Läufe -

Gefieder: -

### **Farbenschläge**

### **Farbe und Zeichnung**

### **Grobe Fehler**

### **Bewertung**

Gesamteindruck – nach Wichtigkeit die anderen Rassemerkmale: Form – Stand – Haltung - usw.

**Ringgröße:**

**Rassengruppe:**

**Jahr:**